

# Jahres- bericht 2024

Jahresbericht 2024

Bank in Zuzwil **biz**



# Inhalt

<u>Vorwort des Präsidenten</u>	<u>2</u>
<u>Lagebericht der Bank</u>	<u>3</u>
<u>Jahresrechnung / Bilanz</u>	<u>8</u>
<u>Erfolgsrechnung</u>	<u>9</u>
<u>Gewinnverwendung</u>	<u>10</u>
<u>Darstellung des Eigenkapitalnachweises</u>	<u>10</u>
<u>Anhang der Jahresrechnung</u>	<u>11</u>
1 Angabe der Firma, Rechtsform und Sitz der Bank	11
2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	11
3 Erläuterungen zum Risikomanagement, insbesondere zur Behandlung des Zinsänderungsrisikos, anderer Marktrisiken und der Kreditrisiken	16
4 Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs	17
5 Erläuterung zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Belehnungswerte	18
6 Erläuterung zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der Erläuterung im Zusammenhang mit der Anwendung von Hedge Accounting	19
7 Erläuterung von wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag	19
8 Informationen zur Bilanz	20
9 Informationen zum Ausserbilanzgeschäft	30
10 Informationen zur Erfolgsrechnung	31
<u>Bericht der Revisionsstelle</u>	<u>33</u>
<u>Bankorgane</u>	<u>34</u>
<u>Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität</u>	<u>35</u>
<u>Unsere Dienstleistungen</u>	<u>36</u>

# Vorwort

## Vorwort des Präsidenten



Rico A. Bischof  
Präsident des Verwaltungsrates

### **Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre Sehr geehrte Kundinnen und Kunden**

Nachdem die Bank in Zuzwil 2023 den erfolgreichsten Abschluss in der 120-jährigen Geschichte der Bank präsentieren konnte, sind wir 2024 einmal mehr sehr erfolgreich gewesen. Mit dem vorliegenden Jahresabschluss liegen wir nur leicht hinter dem sehr guten Vorjahr zurück. Einmal mehr dürfen wir Ihnen also in jeder Beziehung sehr ansprechende Zahlen präsentieren.

Weil die Schweizerische Nationalbank die sehr hohe Liquidität unserer Bank nicht mehr im gleichen Ausmass verzinst hat, wie im Vorjahr und das Zinsniveau gesunken ist, liegt das Zinsergebnis 2024 trotz ansprechendem Wachstum der Kundenausleihungen unter jenem des sehr starken Vorjahres. Durch ansprechende Erträge im indifferenten Geschäft und insbesondere den Gewinn aus dem Verkauf einer Eigentumswohnung kann trotzdem ein gegenüber dem Vorjahr höherer Betriebserfolg ausgewiesen werden. Dieser erreicht mit 5.6 Mio. Franken einen neuen Höchstwert. Leider ist jedoch auch der Geschäftsaufwand, bestehend aus Personal- und Sachaufwand, einmal mehr angestiegen. Wir müssen zu dessen Deckung fast 48 % des Betriebserfolgs aufwenden. Die anderen 52 % werden gebraucht für Abschreibungen, Steuern, die Äufnung von Reserven und den Gewinn, der zu 60 % an die Aktionäre ausgeschüttet werden soll.

Unsere Liquidität, das heisst die flüssigen Mittel, liegt wie im Vorjahr auf knapp 66 Mio. Franken, mithin 18 % der Bilanzsumme! Nach wie vor dürfen wir auf hohes Vertrauen unserer Kunden zählen; die uns anvertrauten Kundengelder finanzieren beinahe 100 % aller Kundenausleihungen. Diese guten Kennzahlen erlauben es uns weiterhin, die regulatorischen Vereinfachungen des sogenannten Kleinbankenregimes in Anspruch zu nehmen, was sich positiv auf die Kosten auswirkt.

Sowohl die Inflation als auch die zuvor stark gestiegenen Zinsen sind unerwartet schnell zurückgegangen. Geblieben sind unsichere Aussichten in Bezug auf das wirtschaftliche Umfeld und die kriegerischen Auseinandersetzungen in unmittelbarer Nähe zu Europa. Hohe Unsicherheit und Unberechenbarkeit besteht auch durch die neue Regierung in Amerika. Europa und auch die Schweiz wird stark gefordert sein, um sich zu behaupten. Wir lassen uns dadurch nicht beirren und konzentrieren uns darauf, unser Geschäft im Hier und Jetzt in gewohnter Qualität speditiv abzuwickeln.

Die Bank in Zuzwil ist für die Zukunft jedenfalls sehr gut aufgestellt. Wir haben das neue Jahr gut begonnen und sind zuversichtlich, für unsere Kunden weiterhin ein verlässlicher Bankpartner zu sein für sämtliche Bankgeschäfte – Vertrauen vor Ort eben.

Für die auf den 25. April 2025 angesagte Generalversammlung beantragt der Verwaltungsrat seinen Aktionären eine ansprechende Dividende von unverändert 15 % auf dem nominellen Aktienkapital, die aus den gesetzlichen Kapitalreserven, das heisst ohne Abzug von Verrechnungssteuer, ausgeschüttet werden soll. Die im Vorjahr enthaltene 2 % Jubiläumsdividende infolge unseres 120-jährigen Bestehens konnte damit in die ordentliche Dividende eingebaut werden. An der ordentlichen Generalversammlung wollen wir nicht nur die gesetzlichen und statutarischen Traktanden abhandeln, sondern auch unsere Aktionäre und Gäste mit Speis, Trank und spezieller Unterhaltung verwöhnen.

Dies ist mein letztes Vorwort zum Geschäftsbericht unserer Bank. Ich habe mich entschieden, das mir von Ihnen anvertraute Mandat als Verwaltungsrat und Präsident zurückzugeben, nachdem ich diese Aufgabe 20 Jahre lang, davon 17 Jahre als Präsident ausüben durfte. Ich wünsche unserer Bank und Ihnen allen für die Zukunft nur das Beste!

Ein herzlicher Dank gebührt unserem Geschäftsleiter Dominik Keller und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für Ihre Arbeit und ihren geschätzten Einsatz für unsere Kunden. Auch meiner Kollegin und meinen Kollegen aus dem Verwaltungsrat danke ich für die fachlich hochstehende und stets angenehme Zusammenarbeit.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre und geschätzte Kundinnen und Kunden, sehr herzlich für Ihr Vertrauen in unsere Bank in Zuzwil.

# Lagebericht

## Lagebericht der Bank

### Wirtschaftliche Entwicklung

#### *Weltwirtschaft*

Die hohen Erwartungen des Marktes auf sieben Zinssenkungen im Jahr 2024 um je 25 Basispunkte durch die US-Notenbank Fed wurden enttäuscht. Die erste Zinssenkung in den USA erfolgte erst im September. In der Schweiz lag die Inflation seit Mitte 2023 unter 2% und fiel im März 2024 auf 1%, was die Schweizerische Nationalbank (SNB) überraschend dazu veranlasste, als erste grössere Notenbank die Zinssätze zu senken.

Im Laufe des Jahres wurde der Leitzins mehrfach gesenkt, ausgelöst durch schwache Konjunkturdaten. Auch in Europa blieb das Wachstum schwach, was die Europäische Zentralbank (EZB) zur Lockerung ihrer Geldpolitik bewegte.

In den USA kühlte sich der Arbeitsmarkt ab, blieb jedoch robust und schaffte günstige Rahmenbedingungen für eine anhaltend positive Konsumentenstimmung und solides Wirtschaftswachstum. Dieses wurde durch Steuersenkungen und umfangreiche Konjunkturpakete gestützt, was jedoch zu einem hohen Budgetdefizit von über 6% und einer steigenden Staatsverschuldung führte. Unter Präsident Trump dürfte das Budgetdefizit in den kommenden Jahren weiter steigen. Seit September leistet auch die Fed mit Zinssenkungen Unterstützung und lockert die Finanzierungsbedingungen.

Die Eurozone sah sich 2024 mit politischen Unsicherheiten konfrontiert. Die mangelnde Bereitschaft zur Bildung mehrheitsfähiger Koalitionen in mehreren Ländern führte zu einem Reformstau. In Deutschland litt die Automobilbranche, die ein Drittel der Wertschöpfung ausmacht, unter Absatzschwierigkeiten bei Elektrofahrzeugen, bedingt durch starke, staatlich geförderte Konkurrenz aus China. In Frankreich erschwerten Budgetverhandlungen zur Senkung des über 5% hohen Haushaltsdefizits die Lage. Das wirtschaftliche Umfeld in der Eurozone bleibt herausfordernd.

Die im Herbst in China ergriffenen Stützungsmaßnahmen von Notenbank und Politbüro umfassen Zinssenkungen, eine Reduktion der Mindestreserven, Swap-Linien für Wertpapierfirmen und die Ausgabe langlaufender Sonderstaatsanleihen, um Konsum und Kapitalmärkte zu stärken. Erste Auswirkungen zeigten sich in der positiven Entwicklung exportorientierter Einkaufsmanagerindizes. Höhere US-Zölle auf chinesische Güter könnten jedoch die zaghafte Erholung bremsen.



Dominik Keller  
Geschäftsleiter

#### *Schweizer Wirtschaft*

Die enge internationale wirtschaftliche Verflechtung beeinflusste auch die Schweizer Konjunktur. Während die Industrie unter Druck stand, zeigte sich der Dienstleistungssektor robust. Die leicht steigende Arbeitslosigkeit belastete jedoch die Konsumentenstimmung. Das KOF-Konjunkturbarometer lag mehrheitlich über der 100-Punkte-Marke und signalisierte eine bevorstehende Erholung, unterstützt durch die Lockerung der Geldpolitik der SNB.

#### *Geld- und Kapitalmarkt*

Obligationen erlebten 2024 starke Schwankungen. Aufgeschobene Zinssenkungen führten zunächst zu Kursverlusten, die mit Beginn der Lockerung der Geldpolitik abgefedert wurden. Strafzölle, tiefere Steuern und steigende Verschuldung – nicht nur in den USA – könnten jedoch Inflationsdruck erzeugen, was höhere Renditen und Risikoaufschläge zur Folge hätte.

#### *Devisenmarkt*

2024 zeigten sich die Devisenmärkte von hoher Volatilität geprägt, da die weltweite Zinspolitik uneinheitlich verlief. Der US-Dollar legte zu Jahresbeginn deutlich zu, verlor im Sommer infolge eines steigenden Haushaltsdefizits an Stärke und gewann nach den US-Wahlen erneut kräftig hinzu. Der Euro blieb wegen schwacher Wirtschaftsdaten und politischer Unsicherheiten in der Eurozone unter Druck. Der Schweizer Franken profitierte von seiner Rolle als sicherer Hafen, während die chinesische Währung Renminbi durch Stützungsmaßnahmen stabilisiert wurde, jedoch unter Handelskonflikten und US-Zöllen litt.

# Lagebericht

## *Aktien- und Rohstoffmärkte*

Das Umfeld war 2024 sehr positiv für Aktien, insbesondere durch die Erwartung sinkender Zinsen. US-Aktien erreichten neue Höchststände, wobei die Märkte nach den US-Wahlen nochmals deutlich zulegten. Die Politik des «America First» und niedrigere Steuern schufen die Grundlage für ein hohes zweistelliges Gewinnwachstum im S&P 500. Dieses wurde durch eine gute Konsumentenstimmung und die Lockerung der Geldpolitik durch Zentralbanken gestützt. Auch europäische Aktienindizes verzeichneten Gewinne, blieben jedoch hinter den USA zurück, unter anderem aufgrund politischer Unsicherheiten. Schweizer Aktien erzielten eine Performance von rund 7 Prozent, lagen damit jedoch deutlich hinter den globalen Finanzmärkten.

Die Rohstoffnachfrage blieb aufgrund des hohen Konsums, staatlicher Ausgaben und CO<sub>2</sub>-Reduktionsprojekten im Rahmen der Energiewende auf einem hohen Niveau. Angebotsseitig haben viele Rohstoffproduzenten nach Jahren rückläufiger Investitionen ihre Förderkapazitäten erreicht. Bei einigen für die Energiewende wichtigen Rohstoffen droht eine Angebotslücke, was die Preise weiter steigen lassen könnte. Zudem befinden sich Vorkommen wirtschaftlich kritischer Rohstoffe oft in geopolitisch unsicheren Regionen, wodurch ihre Verfügbarkeit von politischen Interessen abhängig sein könnte. Der Goldpreis stieg auf neue Höchststände.

## **Geschäftsverlauf des Berichtsjahres und wirtschaftliche Lage unserer Bank**

### **Bilanz**

Die kontinuierliche Entwicklung in unserem Kerngeschäft hat sich im Geschäftsjahr 2024 fortgesetzt. Die Bilanzsumme hat um CHF 5.9 Mio. bzw. 1.6% auf CHF 367.1 Mio. zugenommen.

### *Aktivgeschäft*

Die Liquiditätslage ist weiterhin ausgezeichnet. Die flüssigen Mittel haben sich trotz erhöhtem Volumen bei den Ausleihungen nur um TCHF 293 auf CHF 65.9 Mio. reduziert. Die Liquidität beträgt damit hohe 18.0% der Bilanzsumme und die regulatorischen Anforderungen wurden über das ganze Jahr deutlich übererfüllt. Die Forderungen gegenüber Kunden haben um 25.4% und die Hypothekarforderungen um deren 2.0% zugenommen. Das Ausleihungsvolumen hat damit um CHF 8.2 Mio. bzw. 3.1% zugelegt. Fällige Finanzanlagen wurden infolge abnehmender Obligationenrenditen nur zum Teil erneuert. Weiter hat sich der Bestand mit dem Verkauf einer in den Finanzanlagen gehaltenen Eigentumswohnung insge-

samt um TCHF 645 reduziert. Die Sachanlagen haben mit den ordentlichen Abschreibungen auf dem Bankgebäude sowie unseren 3 Mehrfamilienhäusern in der Überbauung «Räbgrueb» um TCHF 343 abgenommen.

### *Passivgeschäft*

Im Jahresverlauf haben sich die Marktzinsen mit den SNB-Leitzinsreduktionen zurückgebildet. Die Kundeneinlagen mit Konten und Festgelder haben um CHF 12.6 Mio. abgenommen. Die höher verzinsten Kassenobligationen haben mit Festgeldumschichtungen und Neuanlagen um CHF 13.6 Mio. zugenommen. Das Wachstum der Kundengelder liegt mit TCHF 921 deutlich unter dem Vorjahresniveau. Der Kundengelderdeckungsgrad verbleibt mit 99.7% auf sehr hohem Niveau. Zwecks Zinsabsicherung wurden im Berichtsjahr zusätzliche Refinanzierungsgelder via Pfandbriefdarlehen aufgenommen.

### *Eigenkapitalbasis*

Die anrechenbaren Eigenmittel betragen per Stichtag CHF 33.9 Mio. Damit verfügt die Bank unverändert über eine äusserst starke Kapitalbasis. Die vereinfachte Leverage Ratio beträgt 8.6%.

### **Erfolgsrechnung**

Das tiefere Zinsergebnis konnte mit verbesserten Erträgen aus dem indifferenten Geschäft sowie dem Gewinn aus einem Finanzanlagenverkauf kompensiert werden. Das operative Ergebnis liegt über Vorjahr und die Cost-Income-Ratio beträgt sehr gute 47.9%.

### *Betriebserfolg*

Das Zinsengeschäft stellt mit einem Anteil von 69.2% unverändert unsere bedeutendste Ertragskomponente dar. Mit abnehmenden Erträgen aus der verzinsten Liquidität sowie den höheren Zinsaufwänden hat der Brutto-Zinserfolg um 5.7% abgenommen. Da die Veränderung bei den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen im Berichtsjahr positiv ausgefallen ist, fällt der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft gegenüber Vorjahr nur um 5.3% geringer aus.

Die Entwicklung im indifferenten Geschäft war erfreulich. Im Wertschriften- und Anlagegeschäft konnte mit der regen Handelstätigkeit der Erfolg des Vorjahres deutlich übertroffen werden. Mit den gesteigerten Erträgen im übrigen Dienstleistungsgeschäft resultiert im Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft ein um 24.1% höheres Ergebnis. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft liegt dank höherer Devisenerträge mit 4.0% über dem Vorjahr. Der Beteiligungsertrag und der Liegenschaftserfolg liegen im Rahmen des Vorjahres. Mit dem Gewinn aus dem Verkauf einer in den Fi-

nanzanlagen gehaltenen Eigentumswohnung resultiert im übrigen ordentlichen Erfolg ein um 28.1% höheres Ergebnis.

Dank der positiven Entwicklung im indifferenten Geschäft sowie dem Gewinn aus erwähntem Finanzanlagenverkauf erreicht der operative Betriebserfolg mit rund CHF 5.6 Mio. (+2.1%) einen neuen Höchstwert.

#### *Geschäftsaufwand*

Aufgrund erhöhter Geschäftsvolumen und zwecks Sicherstellung von Stellvertretungen wurde der Personalbestand in den vergangenen zwei Jahren erhöht. Der Anstieg ist im Berichtsjahr mit 0.9% moderat. Das zunehmende Geschäftsvolumen, die technische Weiterentwicklung und der Schutz unserer IT-Plattform, die Teuerung und Preisanpassungen von IT-Dienstleistern sowie höhere Revisionskosten (Aufsichtsprüfung im 2024) führten zu einem deutlich höheren Sachaufwand (+10.6%). Der Geschäftsaufwand fällt insgesamt um TCHF 153 bzw. 6.1% höher aus. Trotz dieses Kostenanstiegs liegt die Cost-Income-Ratio mit einem Wert von 47.9% weiterhin auf einem sehr ansprechenden Niveau.

#### *Abschreibungen*

Die Abschreibungen belaufen sich auf TCHF 506 und beinhalten vor allem die planmässigen Abschreibungen auf dem Bankgebäude, den Mietliegenschaften «Räbgrueb» sowie auf verschiedensten Weiterentwicklungsprojekten.

#### *Geschäftserfolg / Jahresgewinn*

Dank der positiven Entwicklung des Betriebserfolgs können die höheren Geschäftskosten als auch die ordentlichen Abschreibungen gut getragen werden. Der Geschäftserfolg fällt mit TCHF 4 (-0.2%) nur unwesentlich tiefer aus, wie im Rekordjahr 2023. Das gute Ergebnis erlaubt die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken im Umfang von TCHF 1'305. Nach Berücksichtigung des etwas tieferen Steueraufwandes im Umfang von TCHF 301 (VJ TCHF 314) resultiert ein um 0.7% tieferer Gewinn von TCHF 804.

#### *Erstellung des Jahresabschlusses*

Mittels einem bewährten internen Kontrollsystem stellen wir sicher, dass die Jahresrechnung unserer Bank vollständig und richtig dargestellt wird. Die vorliegende Jahresrechnung wurde am 20.01.2025 vom Verwaltungsrat genehmigt.

#### *Obligationenrechtliche Revision*

Die obligationenrechtliche Revisionsstelle hat nach Massgabe der entsprechenden Vorgaben eine obligationenrechtliche Revision durchgeführt. Wir verweisen auf den Revisionsbericht (vergleiche

Seite 33), welcher weder Vorbehalte noch Einschränkungen enthält.

### **Aktuelle Situation in Bezug auf ausgewählte aufsichtsrechtliche Themen (Stand: 31. Dezember 2024)**

#### *Starke Eigenkapitalbasis*

Das Eigenkapital vor Gewinnverwendung beläuft sich auf rund CHF 34.8 Mio., was 9.5% der Bilanzsumme entspricht. Die vereinfachte Leverage Ratio (ungewichtete Eigenmittelquote) erreicht per Ende 2024 einen im Quervergleich guten Wert von 8.6%.

#### *Ausgezeichnete Liquidität*

Die Bank verfügt über eine hohe Liquidität. Die regulatorische Kennzahl LCR (Liquidity Coverage Ratio) wurde während dem gesamten Berichtsjahr deutlich übertroffen. Per Stichtag 31.12.2024 beträgt die LCR 212.3% (regulatorisches Erfordernis: 100%).

Für weitere Details verweisen wir auf die Offenlegung der Kennzahlen zur LCR auf Seite 35.

#### *Teilnehmerin am Kleinbankenregime FINMA*

Die Bank in Zuzwil AG erfüllt die Anforderungen und ist Teilnehmerin am Kleinbankenregime. Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA verfolgt mit der Idee des Kleinbankenregimes das Ziel, die Effizienz von Regulierung und Aufsicht für kleine, solide Institute zu erhöhen und unnötige administrative Belastungen solcher Institute zu vermeiden, ohne deren Stabilität und Sicherheitsniveau zu gefährden.

#### **Mitarbeitende (Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt)**

Per Ende 2024 arbeiteten 13 Mitarbeitende für unser Institut, mit umgerechnet 8.6 Vollzeitstellen (Vorjahr 7.6).

Die Lehrlingsausbildung hat bei unserer Bank eine langjährige Tradition. Per Ende 2024 beschäftigen wir zwei Auszubildende. Motivierte und zufriedene Mitarbeitende sind der Schlüssel zum Erfolg. Wir unterstützen deshalb aktiv und zielgerichtet die ständige Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeitenden.

Wir danken an dieser Stelle unseren Mitarbeitenden für deren vorbildlichen und engagierten Einsatz im vergangenen Jahr, welcher zur Erreichung eines weiteren ausgezeichneten Ergebnisses verholffen hat.

# Lagebericht

## **Risikobeurteilung**

Die Bank verfolgt eine nachhaltige und vorsichtige Risikopolitik. Sie achtet auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag und steuert die Risiken aktiv. Es handelt sich hierbei um die Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationellen Risiken. Dabei wurden die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem wurde ein besonderes Augenmerk auf die Sicherstellung der laufenden Überwachung und Bewertung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken auf die Jahresrechnung gelegt.

Die Kredit- und Marktrisikopolitik, wird vom Verwaltungsrat periodisch auf ihre Angemessenheit überprüft und bildet die Basis für das Risikomanagement. Für einzelne Risiken werden klare Grenzen gesetzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird.

Weitere Ausführungen zum Risikomanagement sind in den Erläuterungen auf Seite 16 enthalten.

## **Angaben zum Bilanzgeschäft**

Unsere Bank ist zur Hauptsache im Bilanzgeschäft tätig und bietet bankübliche Produkte an.

## **Innovation und Projekte**

In Zusammenarbeit mit Partnern sind wir bestrebt, die heutigen Produkte und Dienstleistungen zu überprüfen, zu optimieren und unter Beachtung des Kosten-/Nutzenaspekts laufend den Bedürfnissen unserer Kunden anzupassen.

### *Umfassende Investitionen in die Digitalisierung*

Die Digitalisierung der Serviceplattform unseres Providers wird in den nächsten Jahren konsequent auf die Geschäftsmodelle der Banken abgestimmt und weiterentwickelt. Schwerpunkte sind umfassende Erweiterungen in den Kernbereichen Finanzieren, die Einführung von Instant Payments, eine prozessunterstützte Kundeneröffnung sowie die Einführung einer modernen Mobile Banking- und e-Banking Lösung. Diese Investitionen erhöhen die Sicherheit, erfüllen die Anforderungen der Kunden und ermöglichen optimierte sowie schnellere Abwicklungsprozesse. Zudem werden zahlreiche regulatorische Anpassungen umgesetzt, darunter die Anforderungen der Datenschutzverordnung und Massnahmen im Bereich Nachhaltigkeit.

### *Investitionen ins Cyber-Abwehrdispositiv als Fokusthema*

Die weltweite Zunahme von Cyber-Risiken ist auch in der Schweiz und in der Finanzbranche spürbar. Die stete Erhöhung der ausgelagerten Dienstleistungsbezüge erhöht die Komplexität in der Überwachung der Cyber-Risiken und der Sicherheit der IT-Systeme.

Unser Service Provider setzt bewusst auf Investitionen in ein robustes Abwehrdispositiv. Dabei wird die Resilienz in der IT-Security erhöht, indem nicht nur auf Bedrohungen reagiert, sondern proaktiv nach Gefahrenherden gesucht wird. Ebenfalls werden jährlich umfassende IT-Überprüfungen im Sinne einer «Attack Simulation» durchgeführt und danach Optimierungen umgesetzt, um die Widerstandsfähigkeit gegenüber potenziellen Bedrohungen weiter zu stärken. Das Angebot im Banking Solutions umfasst ein Rundumpaket zum Schutz vor Cyber-Risiken, einer der zentralen Vorteile der Plattform-Community.

Die FINMA hat im laufenden Jahr im Bereich Cyber-Risiken verschiedene Dokumente mit detaillierten regulatorischen Vorgaben und Ausführungen veröffentlicht, die entsprechend umgesetzt wurden und über ein Cyber-Audit der Revisionsstelle geprüft werden.

### *Unser Nachhaltigkeitsverständnis*

Unsere Bank lebt den Grundsatz «Von der Region – für die Region». Unser gesamtes Handeln erfolgt im Bewusstsein der Nachhaltigkeit und unserer unternehmerischen, sozialen und öffentlichen Verantwortung.

Der Fokus liegt dabei auf dem Einsatz zugunsten unserer Kundinnen und Kunden, dem verantwortungsvollen Verhalten gegenüber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der Verankerung in Gesellschaft und Region, sowie dem sorgsamem Umgang mit unserer Umwelt.

Der Finanzsektor und damit auch die Bank in Zuzwil spielen beim Übergang in eine nachhaltige Zukunft eine wichtige Rolle. Im Hypothekengeschäft werden Kunden ganzheitlich zu energetischen Sanierungen beraten. Ergänzend dazu werden die Grundlagen geschaffen, um den CO<sub>2</sub>-Abdruck des Hypothekarportfolios für Wohngebäude zu ermitteln.

## **Aussergewöhnliche Ereignisse im Berichtsjahr**

Es sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.

**Ausblick (Zukunftsaussichten)**

Die wirtschaftlichen Aussichten für 2025 werden von Experten überwiegend als herausfordernd eingeschätzt. Wir erwarten ein moderates Wirtschaftswachstum. Der Zinssenkungszyklus dürfte sich fortsetzen, könnte jedoch aufgrund steigender Inflationsrisiken hinter den Erwartungen zurückbleiben. Ein möglicher Inflationsanstieg könnte zudem negative Auswirkungen auf Aktienbewertungen haben.

Für die Schweizer Konjunktur sind wir aufgrund des robusten Dienstleistungssektors und des positiven KOF-Konjunkturbarometers etwas optimistischer als für die europäische Wirtschaft und erwarten ein Wachstum von rund 1,5%.

Die Ausgangslage unserer Bank ist mit einer ausgezeichneten Liquiditäts- und Eigenmittelsituation sowie moderaten Zinsrisiken weiterhin sehr gut. Die Chancen auf eine positive Weiterentwicklung sind unverändert intakt und wir sind zuversichtlich, erneut Mehrwerte für unsere Kundinnen und Kunden sowie Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen.

# Bilanz

## Jahresrechnung / Bilanz

<b>Aktiven</b>	in CHF 1'000	
	<b>Berichtsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
Flüssige Mittel	65'938	66'231
Forderungen gegenüber Banken	1'621	2'608
Forderungen gegenüber Kunden	16'350	13'042
Hypothekarforderungen	253'381	248'529
Handelsgeschäft	0	0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	47	184
Finanzanlagen	9'397	10'042
Aktive Rechnungsabgrenzungen	118	144
Beteiligungen	657	577
Sachanlagen	19'321	19'664
Immaterielle Werte	164	129
Sonstige Aktiven	109	62
<b>Total Aktiven</b>	<b>367'103</b>	<b>361'212</b>
Total nachrangige Forderungen	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0
<b>Passiven</b>		
Verpflichtungen gegenüber Banken	89	0
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	244'081	256'710
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	0
Kassenobligationen	24'726	11'176
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	61'000	57'500
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'145	1'180
Sonstige Passiven	262	313
Rückstellungen	988	1'104
Reserven für allgemeine Bankrisiken	13'030	11'725
Gesellschaftskapital	3'200	3'200
Gesetzliche Kapitalreserve	4'254	4'734
- davon Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen	3'356	3'836
Gesetzliche Gewinnreserve	2'797	2'795
Freiwillige Gewinnreserve	10'350	9'600
Eigene Kapitalanteile (Minusposition)	-80	-32
Gewinnvortrag	457	397
Gewinn (Periodenerfolg)	804	810
<b>Total Passiven</b>	<b>367'103</b>	<b>361'212</b>
Total nachrangige Verpflichtungen	0	0
- davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	0	0
<b>Ausserbilanzgeschäfte</b>		
Eventualverpflichtungen	2'847	2'319
Unwiderrufliche Zusagen	17'876	9'461
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	408	375
Verpflichtungskredite	0	0

Die in der Jahresrechnung aufgeführten Werte sind gerundet. Aus diesem Grund ist es möglich, dass Abweichungen zwischen Bilanz, Erfolgsrechnung und den Anhängen bestehen.

# Erfolg

## Erfolgsrechnung

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Erfolg aus dem Zinsengeschäft</b>		
Zins- und Diskontertrag	5'490	5'211
Zins- und Dividendertrag aus Handelsgeschäft	0	0
Zins- und Dividendertrag aus Finanzanlagen	135	105
Zinsaufwand	-1'756	-1'215
<b>Brutto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>3'869</b>	<b>4'101</b>
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft	5	-9
<b>Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft</b>	<b>3'874</b>	<b>4'092</b>
<b>Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>		
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	249	170
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	20	15
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	269	255
Kommissionsaufwand	-31	-32
<b>Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft</b>	<b>507</b>	<b>408</b>
<b>Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option</b>	<b>189</b>	<b>182</b>
<b>Übriger ordentlicher Erfolg</b>		
Erfolg aus Veräusserungen von Finanzanlagen	217	0
Beteiligungsertrag	57	57
Liegenschaftenerfolg	753	745
Anderer ordentlicher Ertrag	0	0
Anderer ordentlicher Aufwand	0	0
<b>Subtotal übriger ordentlicher Erfolg</b>	<b>1'027</b>	<b>802</b>
<b>Geschäftsaufwand</b>		
Personalaufwand	-1'188	-1'178
Sachaufwand	-1'493	-1'350
<b>Subtotal Geschäftsaufwand</b>	<b>-2'681</b>	<b>-2'528</b>
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-506	-542
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	0	0
<b>Geschäftserfolg</b>	<b>2'410</b>	<b>2'414</b>
Ausserordentlicher Ertrag	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-1'305	-1'290
Steuern	-301	-314
<b>Gewinn (Periodenerfolg)</b>	<b>804</b>	<b>810</b>

# Gewinn / EK

## Gewinnverwendung

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Gewinn (Periodenerfolg)	804	810
Gewinnvortrag	457	397
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'261</b>	<b>1'207</b>
Entnahme aus gesetzlichen Kapitalreserven (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	480	480
<b>Total zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>1'741</b>	<b>1'687</b>
<b>Gewinnverwendung</b>		
- Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0	0
- Zuweisung an freiwillige Gewinnreserve	-800	-750
- Dividendenausschüttung	-480	-480
- davon Ausschüttung aus gesetzlichen Kapitalreserven (Reserve aus steuerbefreiten Kapitaleinlagen)	-480	-480
- Andere Gewinnverwendungen	0	0
<b>Gewinnvortrag neu</b>	<b>461</b>	<b>457</b>

## Darstellung des Eigenkapitalnachweises

in CHF 1'000

	Gesellschafts- kapital	Gesetzliche Kapital- reserve	Gesetzliche Gewinn- reserve	Reserven für allgemeine Bankrisiken	Freiwillige Gewinnre- serve und Gewinn- vortrag	Eigene Kapital- anteile (Minus- position)	Perioden- erfolg	Total
<b>Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode</b>	<b>3'200</b>	<b>4'734</b>	<b>2'795</b>	<b>11'725</b>	<b>9'997</b>	<b>-32</b>	<b>810</b>	<b>33'229</b>
Dividenden und andere Ausschüttungen	0	-480	2	0	0	0	0	-478
Zuweisung an Reserven für allgemeine Bankrisiken	0	0	0	1'305	0	0	0	1'305
Zuweisung an gesetzliche und freiwillige Gewinnreserven	0	0	0	0	750	0	-750	0
Veränderung Gewinnvortrag	0	0	0	0	60	0	-60	0
Erwerb eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	-176	0	-176
Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	138	0	138
Gewinn aus Veräusserung eigener Kapitalanteile	0	0	0	0	0	-10	0	-10
Gewinn (Periodenerfolg)	0	0	0	0	0	0	804	804
<b>Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>3'200</b>	<b>4'254</b>	<b>2'797</b>	<b>13'030</b>	<b>10'807</b>	<b>-80</b>	<b>804</b>	<b>34'812</b>

# Anhang

## Anhang der Jahresrechnung

### 1 Angabe der Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Die Bank in Zuzwil AG ist eine Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Zuzwil.

#### **Kleinbankenregime FINMA**

Die Bank ist Teilnehmerin am Kleinbankenregime der Finanzmarktaufsicht FINMA. Mit Einhaltung der Kriterien können kleine, besonders liquide und gut kapitalisierte Banken von vereinfachten Anforderungen profitieren. Wir erhoffen uns, durch die Erleichterungen die Aufwände künftiger Regulierungsänderungen zu minimieren oder zu vermeiden.

#### **Mitglied im Entris Aktionärspool**

Die Bank ist Aktionärin der Entris Holding.

35 Regionalbanken sind Träger der Girozentrale, welche durch Entris Banking betrieben wird.

#### **Gemeinsame IT-Strategie**

Unsere Bank hat sich zusammen mit anderen Regionalbanken für eine IT-Multiprovider Strategie entschieden. Seit Anfang 2018 ist die Inventx AG unser IT-Provider für den Rechenzentrumsbetrieb und das Application Management. Die Swisscom, erbringt zusätzlich wesentliche IT-Leistungen für unsere Bank, so die individuelle Datenverarbeitung an den Arbeitsplätzen, den Betrieb der Firmen- und Fern-Netzwerke sowie die Verarbeitung des Zahlungsverkehrs und die Wertschriftenadministration.

Mit dieser IT-Multiprovider Strategie werden die steigenden Anforderungen an die Flexibilität und die Qualität der IT-Dienstleistungen sichergestellt.

### 2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

#### **Grundlagen**

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach dem Obligationenrecht, den Schweizer Rechnungslegungsvorschriften für Banken, wie sie aus dem Bankengesetz, der Bankenverordnung, der Rechnungslegungsverordnung-

FINMA und den Ausführungsbestimmungen der FINMA hervorgehen, sowie den statutarischen Bestimmungen.

#### **Allgemeine Grundsätze**

Die Bank in Zuzwil erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Darin wird die wirtschaftliche Lage so dargestellt, dass sich Dritte ein zuverlässiges Urteil bilden können.

Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgt in Landeswährung (Schweizer Franken).

Aktiven, Verbindlichkeiten und Ausserbilanzgeschäfte werden in der Regel einzeln bewertet.

Die Verrechnung von Aktiven und Passiven sowie von Aufwand und Ertrag wird grundsätzlich nicht vorgenommen. Die Verrechnung von Forderungen und Verpflichtungen erfolgt nur in den folgenden Fällen:

- Bestände an eigenen Kassenobligationen werden mit der entsprechenden Passivposition verrechnet.
- Verrechnung von in der Berichtsperiode nicht erfolgswirksamen positiven und negativen Wertanpassungen im Ausgleichskonto.

#### **Erfassung und Bilanzierung**

Wir erfassen sämtliche Geschäftsvorfälle am Abschlussstag in den Büchern der Bank und berücksichtigen sie ab diesem Zeitpunkt für die Erfolgsermittlung.

Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschlussstagsprinzip. Die abgeschlossenen Termingeschäfte werden bis zum Erfüllungstag zu Wiederbeschaffungswerten unter den Positionen „Positive“ resp. „Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente“ ausgewiesen.

#### **Umrechnung von Fremdwährungen**

Die Umrechnung von Bilanzpositionen, die in Fremdwährung geführt werden, erfolgt nach der Stichtagskurs-Methode. Transaktionen in fremder Währung werden zum Tageskurs der Transaktion umgerechnet. Effekte aus Fremdwährungsanpassungen werden in

# Anhang

der Erfolgsrechnung (Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option») erfasst.

Für die Währungsumrechnung per Bilanzstichtag wurden folgende Fremdwährungskurse verwendet:

Währung	31.12.2024	31.12.2023
USD	0.9052	0.8366
EUR	0.9388	0.9269
GBP	1.1355	1.0673

## Flüssige Mittel

Flüssige Mittel werden zum Nominalwert erfasst.

## Forderungen gegenüber Banken sowie Verpflichtungen gegenüber Banken

Forderungen gegenüber Banken werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst. Verpflichtungen gegenüber Banken werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallguthaben bzw. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

## Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften sowie Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die ausgetauschten Barbeträge werden bilanzwirksam zum Nominalwert erfasst. Die Übertragung von Wertschriften löst keine bilanzwirksame Verbuchung aus, wenn die übertragende Partei wirtschaftlich die Verfügungsmacht über die mit den Wertschriften verbundenen Rechte behält. Die Weiterveräußerung von erhaltenen Wertschriften wird bilanzwirksam erfasst und als nicht-monetäre Verpflichtung zum Fair Value bilanziert.

## Forderungen gegenüber Kunden und Hypothekarforderungen

Diese Positionen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für Ausfallrisiken erfasst.

## Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

Für alle erkennbaren Verlustrisiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet. Eine Wertminderung liegt vor, wenn der voraussichtlich einbringbare Betrag (inklusive Berücksichtigung der Sicherheiten) den Buchwert der Forderung unterschreitet. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken

werden direkt von den entsprechenden Aktivpositionen abgezogen.

Gefährdet sind Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet und unter Berücksichtigung der Bonität des Schuldners wertberichtigt. Die Bewertung erfolgt auf Einzelbasis und die Wertminderung wird durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Für die Risikovorsorge der nicht gefährdeten Forderungen nimmt unsere Bank das Wahlrecht gem. Art. 25, Abs. 3, RelV-FINMA in Anspruch und bildet Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken. Die Ermittlung der inhärenten Ausfallrisiken basiert auf Erfahrungswerten. Die Berechnung erfolgt nach einem systematischen Ansatz und die Wertminderung wird ebenfalls mit Wertberichtigungen abgedeckt.

Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt die Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung.

Für weitere Ausführungen im Zusammenhang mit den Wertberichtigungen für Ausfallrisiken wird auf den Abschnitt «Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs» verwiesen.

## Verpflichtungen aus Kundeneinlagen

Verpflichtungen aus Kundeneinlagen werden zum Nennwert bilanziert.

Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Edelmetall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

## Handelsgeschäft und Verpflichtungen aus Handelsgeschäften

Als Handelsgeschäft gelten Positionen, die aktiv bewirtschaftet werden, um von Marktpreisschwankungen zu profitieren. Bei Abschluss einer Transaktion wird die Zuordnung zum Handelsgeschäft festgelegt und entsprechend dokumentiert.

Positionen des Handelsgeschäftes werden grundsätzlich zum Fair Value bewertet. Bezüglich Fair Value stützen wir uns ausschliesslich auf einen an einem preiseffizienten und liquiden Markt gestellten Preis ab.

Ist ausnahmsweise kein Fair Value ermittelbar, erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Niederstwertprinzip.

Die aus der Veräußerung oder Bewertung resultierenden Kursgewinne bzw. -verluste werden über die Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht. Zins- und Dividendenerträge aus Handelsbeständen in Wertschriften schreiben wir der Position «Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen» gut. Auf die Verrechnung der Refinanzierung der im Handelsgeschäft eingegangenen Positionen mit dem Zinsengeschäft wird verzichtet. Der Primärhandelerfolg aus dem Wertschriftenemissionsgeschäft wird in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» verbucht.

#### **Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente (Derivate)**

Alle derivativen Finanzinstrumente werden zum Fair Value bewertet. Der Bewertungserfolg von Handelsgeschäften wird erfolgswirksam in der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» erfasst. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern keine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht wird. Wird bei einem Absicherungsgeschäft eine Wertanpassung im Grundgeschäft verbucht, ist die Wertänderung des Absicherungsgeschäfts über die gleiche Erfolgsposition zu erfassen. Im Falle von «Macro Hedges» im Zinsengeschäft kann der Saldo entweder in der Position «Zins- und Diskontertrag» oder in der Position «Zinsaufwand» erfasst werden.

Den Erfolg aus den für das Bilanzstrukturmanagement zur Bewirtschaftung der Zinsänderungsrisiken eingesetzten Derivaten ermitteln wir nach der «Accrual Methode». Dabei grenzen wir die Zinskomponente nach der Zinseszinsmethode über die Laufzeit bis zur Endfälligkeit ab. Die aufgelaufenen Zinsen auf der Absicherungsposition weisen wir im «Ausgleichskonto» unter der Position «Sonstigen Aktiven» bzw. «Sonstigen Passiven» aus.

Beim vorzeitigen Verkauf eines Zinsabsicherungsgeschäftes, dessen Erfolg nach der Accrual Methode ermittelt wurde, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, behandeln wir im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte.

#### **Finanzanlagen**

Bei Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit erfolgt die Bewertung und Bilanzierung zum Anschaffungswert mit Abgrenzung des Agios bzw. Disagios (Zinskomponente) über die Laufzeit («Accrual Methode»). Ausfallrisikobedingte Wertveränderungen werden sofort zu Lasten der Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» verbucht. Werden Schuldtitel vor der Endfälligkeit veräußert oder vorzeitig zurückbezahlt, werden realisierte Gewinne und Verluste, welche der Zinskomponente entsprechen, nicht sofort vereinnahmt, sondern über die Restlaufzeit bis zur Endfälligkeit des Geschäftes abgegrenzt.

Die Bewertung von Schuldtiteln ohne Absicht zur Haltung bis zur Endfälligkeit (zur Veräußerung bestimmt) erfolgt nach dem Niederstwertprinzip.

Beteiligungstitel, Anteile von kollektiven Kapitalanlagen, eigene physische Edelmetallbestände sowie aus dem Kreditgeschäft übernommene und zur Veräußerung bestimmte Liegenschaften werden zum Niederstwert bewertet. Bei aus dem Kreditgeschäft übernommenen und zur Veräußerung bestimmten Liegenschaften wird der Niederstwert als der tiefere des Anschaffungswertes oder Liquidationswertes bestimmt. Bei einem Strukturierten Produkt werden das Basisinstrument und das Derivat grundsätzlich getrennt und jeweils separat bewertet. Das Basisinstrument wird zum Niederstwertprinzip bewertet und das Derivat zum Fair Value. Der gemeinsame Ausweis von Basisinstrument und Derivat erfolgt jeweils in der Position «Finanzanlagen».

Bei Finanzanlagen, die zum Niederstwertprinzip bewertet werden, wird eine Zuschreibung bis höchstens zu den Anschaffungskosten verbucht, sofern der unter den Anschaffungswert gefallene Fair Value in der Folge wieder steigt. Der Saldo der Wertanpassungen wird über die Positionen «Anderer ordentlicher Aufwand» bzw. «Anderer ordentlicher Ertrag» verbucht.

Bei Veräußerung von Finanzanlagen, die nach dem Niederstwertprinzip bewertet werden, wird der gesamte realisierte Erfolg über die Position «Erfolg aus Veräußerung von Finanzanlagen» verbucht.

Aus dem Kreditgeschäft übernommene Liegenschaften, welche zur Veräußerung vorgesehen sind, werden in den Finanzanlagen bilanziert und nach dem Niederstwertprinzip bewertet, d.h. nach dem tieferen Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

# Anhang

## Beteiligungen

Als Beteiligungen gelten im Eigentum der Bank befindliche Anteile an Gesellschaften mit Infrastrukturcharakter sowie Beteiligungstitel, die mit der Absicht der dauernden Anlage gehalten werden, unabhängig des stimmberechtigten Anteils. Beteiligungen werden einzeln bewertet. Als gesetzlicher Höchstwert gilt der Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Werthaltigkeit wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

## Sachanlagen

Investitionen in neue Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden können und die Aktivierungsuntergrenze übersteigen. Investitionen in bestehenden Sachanlagen werden aktiviert, wenn dadurch der Markt- oder Nutzwert nachhaltig erhöht oder die Lebensdauer wesentlich verlängert wird und sie die Aktivierungsuntergrenze übersteigen.

Sachanlagen werden einzeln bewertet und zu Anschaffungs- oder Herstellkosten erfasst. Bei der Folgebewertung werden Sachanlagen zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen bilanziert.

Bei Liegenschaften erfolgen die Abschreibungen degressiv bis zum steuerlichen Endwert.

Bankgebäude und andere Liegenschaften	Abschreibungssatz
Bankgebäude und andere Liegenschaften (ohne Land)	1 - 3 %

Die Abschreibungen der übrigen Sachanlagen erfolgen planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Sachanlagekategorien beträgt:

Übrige Sachanlagen	Geschätzte Nutzungsdauer in Jahren
Einrichtungen	3 – 5 Jahre
Mobiliar	3 – 5 Jahre
Hardware	2 – 4 Jahre
Software	2 – 4 Jahre

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen. Eine Zuschreibung aus (teilweisem) Wegfall einer Wertbeeinträchtigung wird in der Position «Ausserordentlicher Ertrag» erfasst.

Realisierte Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen werden über die Position «Ausserordentlicher Ertrag» verbucht, realisierte Verluste über «Ausserordentlicher Aufwand».

## Immaterielle Werte

Erworbene immaterielle Werte werden aktiviert, wenn sie über mehrere Jahre einen für die Bank messbaren Nutzen bringen werden. Selbst erarbeitete immaterielle Werte werden nicht aktiviert.

Immaterielle Werte werden einzeln bewertet. Der aktivierbare immaterielle Wert darf höchstens zu Anschaffungskosten erfasst werden. Bei der Folgebewertung werden immaterielle Werte zu Anschaffungskosten, abzüglich der kumulierten Abschreibungen, bilanziert.

Bei der Bilanzierung immaterieller Werte muss die zukünftige Nutzungsdauer vorsichtig geschätzt werden. Immaterielle Werte werden planmässig linear maximal über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für die einzelnen Kategorien von immateriellen Werten beträgt:

Kategorie	Geschätzte Nutzungsdauer in Jahren
Patente, Lizenzen, Projekte und übrige immaterielle Werte	2 – 5 Jahre

Die Werthaltigkeit der immateriellen Werte wird an jedem Bilanzstichtag überprüft. Allenfalls sind zusätzliche Wertbeeinträchtigungen («Impairment») in der Erfolgsrechnung (Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten») zu verbuchen.

#### Kassenobligationen

Kassenobligationen werden zum Nennwert bilanziert.

#### Anleihen und Pfandbriefdarlehen

Anleihen und Pfandbriefdarlehen werden zum Nominalwert erfasst. Voreinzahlungskommissionen im Zusammenhang mit Pfandbriefdarlehen werden als Zinskomponenten erachtet und über die Laufzeit des jeweiligen Pfandbriefdarlehens abgegrenzt («Accrual Methode»).

#### Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber verlässlich schätzbar ist.

Die Höhe der Rückstellung wird aufgrund einer Analyse des jeweiligen Ereignisses in der Vergangenheit sowie aufgrund von nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignissen bestimmt, sofern diese zur Klarstellung des Sachverhalts beitragen. Der Betrag ist nach wirtschaftlichem Risiko abzuschätzen, wobei dieses so objektiv wie möglich berücksichtigt wird. Übt der Faktor Zeit einen wesentlichen Einfluss aus, ist der Rückstellungsbetrag zu diskontieren. Die Höhe der Rückstellung hat dem Erwartungswert der zukünftigen Mittelabflüsse zu entsprechen. Sie hat die Wahrscheinlichkeit und die Verlässlichkeit dieser Geldabflüsse zu berücksichtigen.

Für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften in den Positionen Eventualverpflichtungen bzw. Unwiderrufliche Zusagen, für die noch keine Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen (Art 28, Abs. 1 RelV-FINMA) vorhanden sind, werden zusätzliche Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet.

Die Unterposition «Übrige Rückstellungen» kann stille Reserven enthalten.

#### Vorsorgeverpflichtungen

Die Offenlegung und Bewertung der wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Bank erfolgt gemäss den Rechnungslegungsvorschriften der FINMA, die sich auf die Swiss GAAP FER 16 abstützt.

#### Steuern

Die laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern auf dem entsprechenden Periodenerfolg und dem massgebenden Kapital werden in Übereinstimmung mit den jeweiligen steuerlichen Ermittlungsvorschriften errechnet. Verpflichtungen aus laufenden Ertrags- und Kapitalsteuern sind unter der Position «Passive Rechnungsabgrenzungen» ausgewiesen.

Latente Ertragssteuern werden nicht ermittelt und erfasst.

#### Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bilanzierung erfolgt zum Nennwert. Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind teilweise versteuert und Bestandteil des Eigenkapitals.

#### Eigene Kapitalanteile

Positionen in eigenen Kapitalanteilen werden als Minusposition im Eigenkapital erfasst und ausgewiesen.

Der Kauf eigener Kapitalanteile wird im Erwerbszeitpunkt grundsätzlich zu Anschaffungswerten erfasst. Diese entsprechen dem Fair Value der Mittel, die der Gegenpartei zur Begleichung übergeben werden.

Die Bilanzierung der eigenen Kapitalanteile erfolgt zum durchschnittlichen Anschaffungswert (gewichtete Durchschnittsmethode).

Im Falle einer Veräusserung eigener Kapitalanteile wird eine allfällige realisierte Differenz zwischen den zufließenden Mitteln und dem Buchwert der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option» gutgeschrieben bzw. belastet.

Die Dividende auf eigenen Kapitalanteilen wird der Position «Gesetzliche Gewinnreserve» gutgeschrieben.

# Anhang

Eigenkapitaltransaktionskosten werden erfolgswirksam (Position «Sachaufwand») erfasst.

## **Ausserbilanzgeschäfte**

Ausserbilanzgeschäfte werden zum Nominalwert erfasst. Für erkennbare Verlustrisiken werden auf der Passivseite der Bilanz Rückstellungen gebildet.

## **Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze bleiben im Vergleich mit dem Geschäftsjahr 2023 unverändert gültig.

## **3 Erläuterungen zum Risikomanagement, insbesondere zur Behandlung des Zinsänderungsrisikos, anderer Marktrisiken und der Kreditrisiken**

### **Bilanzgeschäft**

Das Zinsdifferenzgeschäft bildet unsere Hauptertragsquelle. Im Vordergrund steht dabei das Kundengeschäft. Die Ausleihungen erfolgen vorwiegend auf hypothekarisch gedeckter Basis. Hauptsächlich finanzieren wir Wohnbauten. Das Gewerbe beansprucht kommerzielle Kredite in der Regel gegen Deckung. Das Interbankengeschäft betreiben wir hauptsächlich für kurzfristige Anlagen unserer Liquidität. Den langfristigen Finanzbedarf decken wir am Kapitalmarkt ab. Wir sind Mitglied der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute und der Emissions- und Finanz AG (EFIAG) und können so regelmässig an Emissionen von Anleihen partizipieren. In den Finanzanlagen halten wir börsengehandelte Obligationen mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont.

### **Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft**

Das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft umfasst hauptsächlich das Wertschriften- und Anlagegeschäft sowie den Zahlungsverkehr. Die Dienstleistungen werden hauptsächlich von Privatkunden beansprucht.

### **Handelsgeschäft**

Das Devisen- und Sortengeschäft sowie der Handel mit Edelmetallen erfolgen als Dienstleistung für die Kunden. Wir halten keine bedeutenden Eigenpositionen.

### **Übrige Geschäftsfelder**

In der selbst genutzten Bankliegenschaft vermieten wir Wohnungen.

## **Risikobewirtschaftung**

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist. Es handelt sich hierbei um Kreditrisiken, Markt- und Zinsrisiken, Liquiditätsrisiken, Länderrisiken und operationelle Risiken. Dabei hat er die risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen inkl. Berichtswesen in die Beurteilung einbezogen. Ausserdem hat er ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, dass die laufende Überwachung und Bewertung der Auswirkungen dieser wesentlichen Risiken auf die Jahresrechnung sichergestellt sind.

## **Kredit- und Gegenparteirisiken**

Sämtliche Kreditpositionen bewerten wir mit dem Kunden-Rating-System «CreditMaster». Dieses ermöglicht, Schuldner nach Risikokategorien einzustufen. Das Rating-System umfasst zwölf Rating-Stufen, wobei wir für Privatkunden und für Firmenkunden unterschiedliche Beurteilungskriterien anwenden. Für einzelne Gegenparteien, insbesondere für Bankendebitoren, findet ein Kreditlimiten-System Anwendung.

## **Marktrisiken**

Das durch Veränderung von Marktpreisen (Aktien, Zinssätze, Wechselkurse etc.) bestehende Risiko erfassen und steuern wir mit dem Einsatz von speziellen Modellen wie Value-at-Risk- und Szenario-Modell sowie mit laufenden Reportings. Regelmässige Ertragssimulationen und Stress-Tests ergänzen die laufende Überwachung.

## **Länderrisiken**

Es bestehen zur Zeit keine Länderrisiken.

## **Zinsänderungsrisiken**

Die Zinsänderungsrisiken aus dem Bilanzgeschäft ergeben sich als Folge unterschiedlicher Fälligkeiten der Aktiven und Passiven. Periodisch ermitteln wir diese Risiken mit einem zugekauften EDV-Tool. Zur Begrenzung dieser Risiken hat der Verwaltungsrat Risikotoleranzgrenzen festgelegt. Allfällige Ungleichgewichte sichern wir mit klassischen Bilanzgeschäften oder derivativen Finanzinstrumenten wie Swaps, Optionen etc. ab. Der Verwaltungsrat hat zu diesem Zweck die Geschäftsleitung in definiertem Rahmen ermächtigt, ergänzend derivative Finanzinstrumente einzusetzen.

## **Liquiditätsrisiken**

Wir überwachen und gewährleisten die Zahlungsbereitschaft im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen. Um die neuen qualitativen und quantitativen Anforderungen an das Liquiditätsmanagement zu erfüllen, setzen wir angemessene Instrumente zur

Identifizierung, Messung, Überwachung und Steuerung von Liquiditätsrisiken ein.

#### **Operationelle Risiken**

Operationelle Risiken werden definiert als «Gefahren von unmittelbaren oder mittelbaren Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten». Wir erheben regelmässig mögliche Ereignisse und beurteilen sie hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und allfälliger Auswirkungen. Die bewerteten Risiken begrenzen wir mit geeigneten Massnahmen, beispielsweise mit einem wirksamen internen Kontrollsystem, einem optimalen Gestalten der Geschäftsprozesse, einer angemessenen ausgelegten Infrastruktur, entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen sowie einem Risikotransfer an Versicherer. Die interne Revision prüft die interne Kontrolle regelmässig und rapportiert dem Verwaltungsrat über ihre Arbeiten.

#### **Compliance und rechtliche Risiken**

Wir stellen mit einer Compliance-Funktion sicher, dass die Geschäftstätigkeit in Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben und den Sorgfaltspflichten eines Finanzinstitutes steht. Wir sorgen dafür, dass die Weisungen und Reglemente an die regulatorischen Entwicklungen angepasst und auch eingehalten werden. Dabei werden wir von der Equilas AG unterstützt. Um rechtlichen Risiken vorzubeugen, setzen wir standardisierte Dokumente ein. Bei Bedarf ziehen wir externe Rechtsberater bei.

#### **Risikokontrolle**

Wir überwachen und beurteilen die Risikolage der Bank, das Einhalten der Grundsätze der verabschiedeten Risikopolitik, die Umsetzung und die Zielerreichung des Risikomanagements sowie das Einhalten der gesetzlichen Finanzlimiten der Bank. Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat erhalten periodisch Bericht über die Risikolage der Bank.

## **4 Erläuterung der angewandten Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs**

### **4.1 Einleitung**

Unsere Bank wird von der FINMA der Aufsichtskategorie 5 zugeteilt. Als Institut dieser Kategorie ist unsere Bank gem. Art. 25 RelV-FINMA verpflichtet, Wertberichtigungen für Ausfallrisiken auf nicht

gefährdeten Forderungen für latente Ausfallrisiken zu bilden. Unsere Bank hat beschlossen, diese Wertberichtigungen gem. Art. 25, Abs. 3, RelV-FINMA als Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken zu bilden. Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken werden auf den Bilanzpositionen «Forderungen gegenüber Kunden» und «Hypothekarforderungen» gebildet.

### **4.2 Messung und Bewirtschaftung der Ausfallrisiken**

Zur Messung und Bewirtschaftung des Ausfallrisikos stuft unsere Bank ihre Kredite in ein Kunden-Rating-System ein. Dazu wird das Rating-System «CreditMaster» verwendet. Das Kunden-Rating-System umfasst insgesamt zwölf Rating-Klassen. Die Rating-Klassen unterteilen sich wie folgt:

- Rating-Klassen 1 bis 7: Der Schuldendienst wird geleistet, die Belehnung der Sicherheiten ist angemessen und die Rückzahlung des Kredites erscheint nicht gefährdet. Für diese Forderungen werden keine Wertberichtigungen für Ausfallrisiken gebildet.
- Rating-Klassen 8-10: Forderungen mit erhöhter Risikoexposition. Es werden Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken gebildet, siehe Kapitel 4.4
- Rating-Klassen 11-12: Gefährdete Forderungen. Es werden Einzelwertberichtigungen gebildet, siehe Kapitel 4.3

### **4.3 Wertberichtigungen für Ausfallrisiken von gefährdeten Forderungen**

Forderungen der Rating-Klassen 11 und 12 gelten als gefährdet, das heisst, es ist unwahrscheinlich, dass der Schuldner seinen künftigen Verpflichtungen nachkommen kann. Solche Forderungen werden auf Einzelbasis bewertet, wobei ebenfalls die Schuldnerbonität und die Qualität der Sicherheiten beurteilt werden. Dabei kommt ein ermittelter Liquidationswert zur Anwendung. Da die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt. Gefährdete Forderungen werden wiederum als vollwertig eingestuft, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen und weiteren Bonitätskriterien erfüllt werden.

### **4.4 Wertberichtigungen für inhärente Ausfallrisiken**

Bei Forderungen der Rating-Klassen 8 bis 10 besteht ein erhöhtes inhärentes Risiko, dass es zu einem Verlust kommen könnte. Die Risikobeträge entsprechen den unter Berücksichtigung der Sicher-

# Anhang

heiten ermittelten Blankoanteile je Kreditposition. Abhängig von der jeweiligen Ratingklasse und der Kundeneinteilung (private bzw. kommerzielle Kunden) werden Wertberichtigungssätze zwischen 25% und 75% angewendet.

## 4.5 Kreditlimiten

Bei Kontokorrentkrediten mit einer Kreditlimite wird bezüglich der Aussetzung von Wertberichtigungen für Ausfallrisiken die Option gemäss FINMA-RS 2020/1, Rz 16-20 in Anspruch genommen. Die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge erfolgt gesamthaft (d.h. Wertberichtigungen für Ausfallrisiken für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Jeweils monatlich erfolgt danach eine erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen, damit die veränderte Ausschöpfung der jeweiligen Kreditlimiten auch innerhalb der Bilanz korrigiert werden kann. Auflösungen von freierwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen werden ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft» vorgenommen.

## 4.6 Vereinnahmung Zinsen und Kommissionen

Nicht als Zinsertrag zu vereinnahmen sind Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und entsprechende Kommissionen, die überfällig sind. Als solche gelten Zinsen und Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig, aber nicht bezahlt sind. Die überfälligen Zinsen werden nach dem Bruttoprinzip ermittelt.

Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist.

## 4.7 Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften

Für die Bildung der Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften werden die gleichen Abläufe, Systeme und Methoden verwendet wie für die Bildung von Wertberichtigungen auf gefährdeten und nicht gefährdeten Forderungen.

## 4.8 Verwendung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken können insbesondere in einer Krisensituation für die Bildung von Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Forderungen und

für Rückstellungen für Ausfallrisiken von Ausserbilanzgeschäften verwendet werden, ohne dass die Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sofort wieder aufgebaut werden.

Unsere Bank evaluiert bei einem ausserordentlich hohen Bedarf an Einzelwertberichtigungen für gefährdete Forderungen, ob sie die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken zur Deckung der notwendigen Einzelwertberichtigungen und –rückstellungen verwenden will.

Als ausserordentlich hoch wird der Bedarf an Einzelwertberichtigungen und –rückstellungen angesehen, wenn dieser 2% der Position «Total Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode» im Eigenkapitalnachweis übersteigt.

Im Berichtsjahr wurden die gebildeten Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken nicht zur Deckung von Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen verwendet.

## 4.9 Unterdeckung und Wiederaufbau

Führt die Verwendung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken ohne sofortigen Wiederaufbau zu einer Unterdeckung, wird diese Unterdeckung innerhalb von maximal fünf Geschäftsjahren durch einen Wiederaufbau beseitigt. Per Bilanzstichtag besteht keine Unterdeckung.

## 5 Erläuterung zur Bewertung der Deckungen, insbesondere zu wichtigen Kriterien für die Ermittlung der Verkehrs- und Bekehrungswerte

Die Bewertungen der Objekte bei hypothekarisch gedeckten Krediten erfolgen in Abhängigkeit von der Nutzung der Objekte sowie der Objektarten. Die Beurteilung von selbst genutztem Wohneigentum basiert in der Regel auf dem hedonischen Bewertungsmodell. Eine Liegenschaft wird dabei mit tausenden, in den letzten Monaten gehandelten Objekten verglichen und der Preis statistisch ermittelt.

Bei Renditeliegenschaften wird der Immobilienwert in der Regel anhand eines Kapitalisierungsmodells bestimmt. Dabei werden die nachhaltigen Mieteinnahmen aus dem Objekt einbezogen und daraus der Ertragswert als massgebliche Grösse ermittelt.

Sofern die Fortführung des Kreditengagements nicht mehr gegeben ist, erfolgt die Bewertung der Liegenschaft zum Liquidationswert. Als Belehnungsbasis wendet unsere Bank den niedrigsten Wert an, der sich aus der internen Bewertung, dem Kaufpreis und einer allfälligen externen Schätzung ergibt.

## **6 Erläuterung zur Geschäftspolitik beim Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten inklusive der Erläuterung im Zusammenhang mit der Anwendung von Hedge Accounting**

Die Bank kann im Auftrag und auf Rechnung von Kunden auf gesicherter Basis Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten durchführen. Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten auf Rechnung der Bank, mit Ausnahme von Devisentermingeschäften, sind grundsätzlich nicht vorgesehen.

Die Bank kann derivative Finanzinstrumente im Rahmen des Asset and Liability Managements zur Steuerung der Bilanz bzw. Absicherung von Zinsänderungsrisiken einsetzen (Absicherungsgeschäfte). Handlungsbedarf kann sich insbesondere dann ergeben, wenn die Einhaltung der von der Bank im Management der Zinsänderungsrisiken definierten Risikotoleranzen gefährdet sein könnte. Ob und in welchem Umfang derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken eingesetzt werden sollen, wird jeweils auf der Basis von entsprechenden Auswertungen im Rahmen monatlicher ALM-Analysen entschieden.

Sicherungsbeziehungen sowie Risikomanagementziele und -strategien dokumentieren wir beim Abschluss der jeweiligen derivativen Absicherungsgeschäfte. Wir überprüfen mindestens an jedem Bilanzstichtag die Effektivität der Sicherungsbeziehung. Dabei wird jeweils beurteilt, wie sich die aktuelle Situation bezüglich Zinsänderungsrisiken kalkulatorisch ohne und effektiv mit Absicherungsinstrumenten präsentiert und entsprechend abgeglichen. Von einer Effektivität der Sicherungsbeziehung ist immer dann auszugehen, wenn durch die eingesetzten Absicherungsinstrumente das Zinsänderungsrisiko, welchem sich die Bank aussetzt, entsprechend dem beabsichtigten Zweck beim Abschluss der Sicherungsbeziehung reduziert werden kann.

## **7 Erläuterung von wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank haben.

# Anhang

## 8 Informationen zur Bilanz

### 8.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

#### 8.1.1 Darstellung der Deckungen von Forderungen

		Deckungsart			in CHF 1'000
		Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	Total
<b>Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>					
Forderungen gegenüber Kunden		4'165	8'801	3'872	16'838
Hypothekarforderungen					
- Wohnliegenschaften		221'588	0	736	222'324
- Büro- und Geschäftshäuser		625	0	0	625
- Gewerbe und Industrie		17'762	0	1'951	19'713
- Übrige		13'406	0	10	13'416
<b>Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>257'546</b>	<b>8'801</b>	<b>6'569</b>	<b>272'916</b>
	Vorjahr	251'967	9'048	3'625	264'640
<b>Total der mit den Ausleihungen verrechneten Wertberichtigungen</b>					
		<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3'185</b>	<b>3'185</b>
<b>Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen)</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>257'546</b>	<b>8'801</b>	<b>3'384</b>	<b>269'731</b>
	Vorjahr	251'967	9'048	556	261'571
<b>Ausserbilanz</b>					
Eventualverpflichtungen		0	86	2'761	2'847
Unwiderrufliche Zusagen		15'934	0	1'942	17'876
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen		0	0	408	408
<b>Total Ausserbilanz</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>15'934</b>	<b>86</b>	<b>5'111</b>	<b>21'131</b>
	Vorjahr	7'558	11	4'586	12'155

### 8.1.2 Angaben zu gefährdeten Forderungen

in CHF 1'000

		Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Ver- wertungserlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwert- berichtigungen
<b>Gefährdete Forderungen</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>1'305</b>	<b>820</b>	<b>485</b>	<b>485</b>
	Vorjahr	1'345	855	490	490

### 8.2 Aufgliederung des Handelsgeschäftes und der übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value- Bewertung (Aktiven und Passiven)

Wie im Vorjahr bestanden im Berichtsjahr keine Handelsgeschäfte und auch keine übrigen Finanzinstrumente mit Fair-Value-Bewertung.

# Anhang

## 8.3 Darstellung der derivativen Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

in CHF 1'000

		Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
		Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
<b>Devisen / Edelmetalle</b>							
- Terminkontrakte		0	0	0	0	0	0
<b>Zinsinstrumente</b>							
- Swaps		0	0	0	47	0	5'000
<b>Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge:</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>47</b>	<b>0</b>	<b>5'000</b>
	Vorjahr	0	0	0	184	0	5'000
					<b>Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)</b>	<b>Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)</b>	
<b>Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge:</b>	<b>Berichtsjahr</b>				<b>47</b>	<b>0</b>	
	Vorjahr				184	0	
<b>Aufgliederung nach Gegenparteien:</b>							
			<b>Zentrale Clearingstellen</b>	<b>Banken und Wertpapierhäuser</b>	<b>Übrige Kunden</b>		
<b>Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)</b>	<b>Berichtsjahr</b>		<b>0</b>	<b>47</b>	<b>0</b>		
	Vorjahr		0	184	0		

## 8.4 Aufgliederung der Finanzanlagen

in CHF 1'000

	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Schuldtitle</b>	<b>8'830</b>	<b>9'408</b>	<b>8'852</b>	<b>9'393</b>
- davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	8'830	9'408	8'852	9'393
- davon ohne Halteabsicht bis Endfälligkeit (zur Veräusserung bestimmt)	0	0	0	0
<b>Beteiligungstitel</b>	<b>264</b>	<b>264</b>	<b>890</b>	<b>876</b>
- davon qualifizierte Beteiligungen*	0	0	0	0
<b>Edelmetalle</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
<b>Liegenschaften</b>	<b>300</b>	<b>370</b>	<b>300</b>	<b>370</b>
<b>Total</b>	<b>9'397</b>	<b>10'042</b>	<b>10'045</b>	<b>10'639</b>
- davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	4'729	4'859	0	0

\* Mindestens 10 % des Kapitals oder der Stimmen

## 8.5 Darstellung der Beteiligungen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Wertberichtigungen	Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Berichtsjahr	
								Buchwert Ende Berichtsjahr	Marktwert
<b>Beteiligungen</b>									
- mit Kurswert	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- ohne Kurswert	808	-231	577	0	80	0	0	657	-
<b>Total Beteiligungen</b>	<b>808</b>	<b>-231</b>	<b>577</b>	<b>0</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>657</b>	<b>0</b>

## 8.6 Angabe der Unternehmen, an denen die Bank eine dauernde direkte oder indirekte wesentliche Beteiligung hält

Firmenname und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital (in CHF 1'000)	Besitz direkte Quote (Kapital und Stimmen)	Vorjahr Quote (Kapital und Stimmen)
BIAG AG, Zuzwil	Immobilien-gesellschaft	100	100%	100%

Die aufgeführte Beteiligung befindet sich im direkten Besitz.

# Anhang

## 8.7 Darstellung der Sachanlagen

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
Bankgebäude	6'527	-4'267	2'260	0	13	0	-69	0	2'204
Andere Liegenschaften	17'787	-464	17'323	0	0	0	-259	0	17'064
Übrige Sachanlagen	292	-211	81	0	2	0	-30	0	53
<b>Total Sachanlagen</b>	<b>24'606</b>	<b>-4'942</b>	<b>19'664</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>0</b>	<b>-358</b>	<b>0</b>	<b>19'321</b>

## 8.8 Darstellung der immateriellen Werte

in CHF 1'000

	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederungen	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
Übrige immaterielle Werte	263	-134	129	0	183	0	-148	0	164
<b>Total immaterielle Werte</b>	<b>263</b>	<b>-134</b>	<b>129</b>	<b>0</b>	<b>183</b>	<b>0</b>	<b>-148</b>	<b>0</b>	<b>164</b>

## 8.9 Aufgliederung der Sonstigen Aktiven und Sonstigen Passiven

in CHF 1'000

	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Abrechnungskonten	0	8	42	1
Ausgleichskonto	0	0	21	145
Indirekte Steuern	109	54	199	167
Nicht eingelöste Coupons, Kassenobligationen und Obligationenanleihen	0	0	0	0
Übrige Aktiven und Passiven	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>109</b>	<b>62</b>	<b>262</b>	<b>313</b>

## 8.10 Angaben der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven und der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

in CHF 1'000

	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Buchwert	Effektive Verpflichtung	Buchwert	Effektive Verpflichtung
<b>Verpfändete / abgetretene Aktiven</b>				
Flüssige Mittel*	971	0	952	0
Hypothekarforderungen**	90'731	61'110	74'983	57'581
Beteiligungen	40	0	40	0
<b>Total verpfändete / abgetretene Aktiven</b>	<b>91'742</b>	<b>61'110</b>	<b>75'975</b>	<b>57'581</b>

\* Die Einzahlungsverpflichtung ggü. der Einlagensicherung (esisuisse) von TCHF 1'942 (Vorjahr 1'903), die in der Ausserbilanzposition "Unwiderrufliche Zusagen" ausgewiesen wird, ist gem. Schreiben der "esisuisse" vom 31.07.2023 zur Hälfte mittels Verpfändung von flüssigen Mitteln sicherzustellen.

\*\* Verpfändete oder abgetretene Hypothekarforderungen für Pfandbriefdarlehen

## 8.11 Angaben der Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen sowie der Anzahl und Art von Eigenkapitalinstrumenten der Bank, die von eigenen Vorsorgeeinrichtungen gehalten werden

Es bestehen keine Verpflichtungen gegenüber der eigenen Vorsorgeeinrichtung. Die Profond Vorsorgeeinrichtung hält keine Beteiligungen der Bank in Zuzwil AG.

## 8.12 Angaben zur wirtschaftlichen Lage der eigenen Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Bank in Zuzwil AG sind bei der Profond Vorsorgeeinrichtung, Zürich, im Beitragsprimat versichert. Männer und Frauen erreichen das Rentenalter mit 65 Jahren. Den Versicherten wird die Möglichkeit eingeräumt, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten.

Gemäss Information der Profond Vorsorgeeinrichtung bestand per 30. November 2024 ein Deckungsgrad von 114.7% (Deckungsgrad 31.12.2023: 106.5%). Der Verwaltungsrat der Bank geht davon aus, dass auch bei Vorliegen einer Überdeckung kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht. Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung per 31. Dezember 2024 kann im Geschäftsbericht über die Jahresrechnung 2024 der Profond Vorsorgeeinrichtung eingesehen werden.

# Anhang

## Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

	in CHF 1'000	
Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Profond Vorsorgeeinrichtung	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Stand 01.01.</b>	<b>155</b>	<b>155</b>
Einlagen	0	0
Entnahmen	0	0
Verzinsung	2	0
<b>Stand 31.12.</b>	<b>157</b>	<b>155</b>

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht bilanziert.

Im Zuge des Wechsels der Vorsorgeeinrichtung wurden auch die Arbeitgeberbeitragsreserven im Berichtsjahr von der Bâloise-Sammelstiftung zu der Profond Vorsorgeeinrichtung transferiert.

### Personalaufwand inkl. Vorsorgeaufwand

Der Ausweis erfolgt unter Ziff. 10.1 Personalaufwand.

## 8.13 Darstellung der ausstehenden Obligationenanleihen und Pflichtwandelanleihen

	in CHF 1'000		
	Gewichteter Durchschnittszinssatz 31.12.2024	Fälligkeiten	Ausstehender Betrag 31.12.2024
Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute AG, Zürich	0.702%	2025-2047	61'000
<b>Total</b>			<b>61'000</b>
Vorjahr			57'500

## Übersicht der Fälligkeiten der ausstehenden Obligationenanleihen:

in CHF 1'000

Emittent	Innerhalb eines Jahres	>1 – ≤ 2 Jahre	>2 – ≤ 3 Jahre	>3 – ≤ 4 Jahre	>4 – ≤ 5 Jahre	> 5 Jahre	Total
Darlehen der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekar- institute AG, Zürich	4'000	8'000	6'500	6'500	4'000	32'000	61'000
<b>Total</b>	<b>4'000</b>	<b>8'000</b>	<b>6'500</b>	<b>6'500</b>	<b>4'000</b>	<b>32'000</b>	<b>61'000</b>

## 8.14 Darstellung der Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Reserven für allgemeine Bankrisiken und ihrer Veränderungen im Laufe des Berichtsjahres

in CHF 1'000

	Stand Ende Vorjahr	Zweckkon- forme Verwen- dungen	Umbu- chungen	Überfällige Zinsen, Wieder- eingänge	Neubildungen zulasten Erfolgs- rechnung	Auflösungen zugunsten Erfolgs- rechnung	Stand Ende Berichtsjahr
<b>Rückstellungen für Ausfallrisiken</b>	<b>439</b>	<b>0</b>	<b>-116</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>323</b>
- davon Rückstellungen für wahrscheinliche Verpflichtungen*	11	0	-4	0	0	0	7
- davon Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken	428	0	-112	0	0	0	316
<b>Übrige Rückstellungen</b>	<b>665</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>665</b>
<b>Total Rückstellungen</b>	<b>1'104</b>	<b>0</b>	<b>-116</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>988</b>
<b>Reserven für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>11'725</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1'305</b>	<b>0</b>	<b>13'030</b>
- davon versteuert	6'056						6'870
<b>Wertberichtigungen für Ausfallrisi- ken und Länderrisiken</b>	<b>3'069</b>	<b>0</b>	<b>116</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>-15</b>	<b>3'185</b>
- davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forde- rungen	490	0	4	6	0	-15	485
- davon Wertberichtigungen für inhä- rente Ausfallrisiken	2'579	0	112	0	9	0	2'700

\* gem. Art. 28 Abs. 1 RelV-FINMA

# Anhang

## 8.15 Darstellung des Gesellschaftskapitals

in CHF 1'000

	Berichtsjahr			Vorjahr		
	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominalwert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
Aktienkapital (Namenaktien)	3'200	6'400	3'200	3'200	6'400	3'200
<b>Total Gesellschaftskapital</b>	<b>3'200</b>	<b>6'400</b>	<b>3'200</b>	<b>3'200</b>	<b>6'400</b>	<b>3'200</b>

## 8.16 Angaben der Forderungen und Verpflichtungen gegenüber nahestehenden Personen

in CHF 1'000

	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Organgeschäfte	7'921	5'660	1'630	1'491
Gruppengesellschaften*	0	0	102	103

\* Diese Position beinhaltet die Forderungen und Verpflichtungen gegenüber der BIAG AG, Zuzwil (Vergleiche Anhang 8.6).

### Transaktionen mit nahestehenden Personen:

Die Mitglieder der Geschäftsleitung wie die übrigen Mitarbeitenden erhalten Vergünstigungen, welche in einem Personalreglement festgehalten sind. Für alle übrigen nahestehenden Personen werden Transaktionen (wie Wertschriftengeschäfte, Zahlungsverkehr, Kreditgewährung und Entschädigung auf Einlagen) zu Konditionen durchgeführt, wie sie für Dritte zur Anwendung gelangen.

### Erläuterungen zu den Ausserbilanzgeschäften:

Es sind keine wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen vorhanden.

### Erläuterungen zu den Bedingungen:

Die Bank bestätigt, dass alle Transaktionen mit nahestehenden Personen unter marktconformen Bedingungen abgehandelt worden sind.

## 8.17 Angabe der wesentlichen Beteiligten

Es gibt keine Beteiligten mit mehr als 5% Stimmrechte.

## 8.18 Angaben über die eigenen Kapitalanteile und die Zusammensetzung des Eigenkapitals

Valor	Bezeichnung		
131485	Namenaktie Bank in Zuzwil AG		
			in CHF
		<b>Anzahl</b>	<b>Ø-Transaktionspreis</b>
Anfangsbestand		11	
Käufe		57	3'077
Verkäufe		-42	3'290
Endbestand		26	

Die gesetzliche Gewinnreserve und die gesetzliche Kapitalreserve dürfen, soweit sie zusammen 50% des nominellen Aktienkapitals nicht übersteigen, nur zur Deckung von Verlusten oder für Massnahmen verwendet werden, die geeignet sind, in Zeiten schlechten Geschäftsganges das Unternehmen durchzuhalten, der Arbeitslosigkeit entgegenzuwirken oder ihre Folgen zu mildern.

## 8.19 Darstellung der Fälligkeitsstruktur der Finanzinstrumente

									in CHF 1'000
	<b>Auf Sicht</b>	<b>Kündbar</b>	<b>Fällig</b>						
			<b>Innert 3 Monaten</b>	<b>Nach 3 Monaten bis zu 12 Monaten</b>	<b>Nach 12 Monaten bis zu 5 Jahren</b>	<b>Nach 5 Jahren</b>	<b>Immobi- lisiert</b>		<b>Total</b>
<b>Aktivum / Finanzinstrumente</b>									
Flüssige Mittel*	64'967	971	0	0	0	0	0		65'938
Forderungen gegenüber Banken	891	468	72	190	0	0	0		1'621
Forderungen gegenüber Kunden	1'709	4'653	367	972	6'275	2'374	0		16'350
Hypothekarforderungen	0	3'568	15'051	36'358	133'212	65'192	0		253'381
Handelsgeschäft	0	0	0	0	0	0	0		0
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	47	0	0	0	0	0	0		47
Finanzanlagen	267	0	1'298	2'843	4'488	201	300		9'397
<b>Total</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>67'881</b>	<b>9'660</b>	<b>16'788</b>	<b>40'363</b>	<b>143'975</b>	<b>67'767</b>	<b>300</b>	<b>346'734</b>
	<b>Vorjahr</b>	<b>66'591</b>	<b>12'571</b>	<b>13'230</b>	<b>30'188</b>	<b>143'793</b>	<b>73'893</b>	<b>370</b>	<b>340'636</b>

\* "Kündbar" gem. Schreiben der "esisuisse" vom 31.07.2023

# Anhang

Fremdkapital / Finanzinstrumente									
Verpflichtungen gegenüber Banken	89	0	0	0	0	0	0	89	
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	88'737	132'803	22'002	539	0	0	0	244'081	
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	0	0	0	0	0	0	0	0	
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	0	0	0	0	0	0	0	0	
Kassenobligationen	0	0	1'145	1'977	19'949	1'655	0	24'726	
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	0	0	3'000	1'000	25'000	32'000	0	61'000	
<b>Total</b>	<b>Berichtsjahr</b>	<b>88'826</b>	<b>132'803</b>	<b>26'147</b>	<b>3'516</b>	<b>44'949</b>	<b>33'655</b>	<b>0</b>	<b>329'896</b>
	<b>Vorjahr</b>	<b>82'039</b>	<b>123'089</b>	<b>28'981</b>	<b>27'234</b>	<b>31'893</b>	<b>32'150</b>	<b>0</b>	<b>325'386</b>

## 9 Informationen zum Ausserbilanzgeschäft

### 9.1 Aufgliederung der Eventualverpflichtungen sowie der Eventualforderungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	0	0
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	1'846	1'345
Unwiderrufliche Verpflichtungen aus Dokumentarakkreditiven	0	0
Übrige Eventualverpflichtungen	1'001	974
<b>Total Eventualverpflichtungen</b>	<b>2'847</b>	<b>2'319</b>

### 9.2 Aufgliederung der Verpflichtungskredite

Es bestehen keine Verpflichtungskredite.

### 9.3 Aufgliederung der Treuhandgeschäfte

Es bestehen keine offenen Treuhandgeschäfte.

## 10 Informationen zur Erfolgsrechnung

### 10.1 Aufgliederung des Personalaufwands

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter (Sitzungsgelder und feste Entschädigungen an Bankbehörden, Gehälter und Zulagen)	1'016	995
- davon Aufwände in Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungen und alternativen Formen der variablen Vergütung	0	0
Sozialleistungen	116	121
Wertanpassungen bezüglich des wirtschaftlichen Nutzens bzw. Verpflichtungen von Vorsorgeeinrichtungen	0	0
Übriger Personalaufwand	56	62
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>1'188</b>	<b>1'178</b>

### 10.2 Aufgliederung des Sachaufwands

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	70	69
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	997	924
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	23	9
Honorare der Prüfgesellschaft(en) (Art. 961a Ziff. 2 OR)	81	52
- davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	81	47
- davon für andere Dienstleistungen	0	5
Übriger Geschäftsaufwand	322	296
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>1'493</b>	<b>1'350</b>

### 10.3 Erläuterungen zu wesentlichen Verlusten, ausserordentlichen Erträgen und Aufwänden sowie zu wesentlichen Auflösungen von stillen Reserven, Reserven für allgemeine Bankrisiken und von freiwerdenden Wertberichtigungen und Rückstellungen

Im Geschäftsjahr wurden keine ausserordentlichen Aufwände oder Erträge verbucht.

# Anhang

## 10.4 Darstellung von laufenden Steuern, der latenten Steuern und Angabe des Steuersatzes

	in CHF 1'000	
	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	301	314
<b>Total Steuern</b>	<b>301</b>	<b>314</b>
Durchschnittlicher Steuersatz auf Basis des Geschäftserfolges	12%	13%

# Revision

## Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Bank in Zuzwil AG, Zuzwil

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Bank in Zuzwil AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 8 bis 32) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten sowie für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als

notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Abschlussprüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

#### Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 24. Februar 2025

#### Grant Thornton AG

Christian Bögli  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Pascal Furger  
Zugelassener Revisionsexperte

# Organe

## Bankorgane

### Verwaltungsrat\*

Name, Vorname	Funktion	Nationalität	Beruf / Titel	Wohnort	Erstmalige Wahl	Verbleibende Amtsdauer
Bischof, Rico A.	Präsident	CH	dipl. Wirtschaftsprüfer	Zuzwil, CH	2005	2025
Mosimann, Marcel	Vizepräsident	CH	dipl. Immobilien-Treuhänder	Züberwangen, CH	2008	2028
Eberle, Peter		CH	dipl. Wirtschaftsprüfer	Zuzwil, CH	2013	2025
Felix, Patrick		CH	dipl. Bauleiter Hochbau	Zuckenriet, CH	2018	2026
Müller, Regula		CH	dipl. Betriebswirtschaftlerin, MAS FHO BA	Zuzwil, CH	2023	2027

\* Alle Verwaltungsratsmitglieder sind unabhängig im Sinne des FINMA-RS 2017/1

### Geschäftsleitung

Name, Vorname	Funktion	Nationalität	Beruflicher Hintergrund	Eintritt
Keller, Dominik	Vorsitzender der Geschäftsleitung	CH	Bankfachmann mit eidg. Fachausweis	2003
Thaler, Markus	Mitglied der Geschäftsleitung	CH	Bankfachmann mit eidg. Fachausweis	2014
Waltert, Roland	Mitglied der Geschäftsleitung	CH	Eidg. Master FH in Quality Leadership	2023

### Mitarbeitende

Name, Vorname	Funktion	Eintritt
Buchmann, Phil	Auszubildender	2022
Eberle-Brunner, Bettina	Leiterin Kasse	2007
Eberli, Janine	Kundenberaterin	2023
Lenherr, Fabienne	Kundenberaterin	2024
Pfändler, Yannick	Auszubildender	2023
Stahel, Laura	Sachbearbeiterin Kredite	2023
Stevic, Dragana	Sachbearbeiterin Zahlungsverkehr	2023
Stillhart, Irene	Sachbearbeiterin Kredite	2008
Temiztürk-Kurer, Raffaella	Kundenberaterin	2006
Wohlgensinger, Sarah	Sachbearbeiterin Zahlungsverkehr	2024

### Revisionsstelle

Grant Thornton AG, Zürich

### Interne Revision

Forvis Mazars AG, Zürich

# Offenlegung

## Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit den Eigenmitteln und der Liquidität Gemäss FINMA-RS 2016/1

### Eigenmittelanforderungen

in CHF 1'000

	Berichtsjahr	Vorjahr
<b>Anrechenbare Eigenmittel</b>	<b>33'935</b>	<b>32'454</b>
Hartes Kernkapital (CET1)	33'288	31'809
zusätzliches Kernkapital (AT1)	0	0
Kernkapital (T1)	33'288	31'809
Ergänzungskapital (T2)	647	645
Gesamtkapital	33'935	32'454
Mindesteigenmittel	31'006	29'823

### Leverage Ratio

	Berichtsjahr	Vorjahr
Leverage Ratio (vereinfachte Berechnung)	8.59%	8.53%
Aktiven (exkl. Goodwill + Beteiligungen) + Ausserbilanzgeschäfte	387'578	372'790

### Liquidity Coverage Ratio

	TOT	CHF	TOT	CHF
<b>Quote für kurzfristige Liquidität LCR</b>				
Durchschnitt 1. Quartal	287.69%	277.66%	257.29%	246.33%
Durchschnitt 2. Quartal	251.72%	243.39%	231.77%	220.03%
Durchschnitt 3. Quartal	232.22%	220.49%	262.42%	246.78%
Durchschnitt 4. Quartal	240.78%	232.15%	314.63%	292.56%

### Qualitativ hochwertige liquide Aktiva (HQLA)

Durchschnitt 1. Quartal	58'192	58'106	57'571	57'490
Durchschnitt 2. Quartal	55'527	55'432	59'585	59'480
Durchschnitt 3. Quartal	45'829	45'748	61'875	61'791
Durchschnitt 4. Quartal	58'546	58'453	67'291	67'243

### Nettomittelabfluss

Durchschnitt 1. Quartal	20'227	20'927	22'376	23'339
Durchschnitt 2. Quartal	22'059	22'775	25'709	27'032
Durchschnitt 3. Quartal	19'735	20'748	23'579	25'039
Durchschnitt 4. Quartal	24'315	25'179	21'387	22'984

Die Bank nimmt die Erleichterungen des Kleinbankenregimes im Bereich der Offenlegung in Anspruch.

# Ihre Bank

## Unsere Dienstleistungen

### Konten

- Privatkonto
- Aktionärskonto
- Kontokorrent
- Fremdwährungskonto
- Sparkonto
- Anlagesparkonto
- Sparkonto Top
- Sparkonto 18 / Sparkonto 25
- Geschenksparkonto
- Vereinskonto
- Festgeldkonto

### Vorsorgen

- Privor Freizügigkeitskonto 2. Säule
- Privor Vorsorgekonto Säule 3a

### Finanzieren

- Baukredite
- Hypotheken
- Investitionskredite
- Darlehen
- Wertschriftenkredite

### Anlegen / Handel

- Wertschriftenverwaltung
- Anlageberatung
- Vermögensverwaltung
- Fondsinvest - Fondssparplan
- Börsenhandel
- Devisenhandel
- Edelmetallhandel
- Kassenobligationen

### Zahlen / Karten

- Zahlungsverkehr
- E-Banking / Mobile Banking
- Debit- / Travel- / Kreditkarten
- Beschaffung von Fremdwährungen
- Geldautomat

### weitere Dienstleistungen

- Tresorfächer
- Vorsorgeplanungen

### Spezielle Dienstleistungen

- Samstags geöffnet: 09.00 – 11.00 Uhr
- Beratungstermine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
- Nachttresor





# Jahres- bericht 2024